

Pressemitteilung

Blühendes Dankeschön: HWG lädt ihre Mieter zum Blütenfest in den Reilshof ein

Kochshow mit Gustav Matz / Quartier Reilshof ist Erfolgsgeschichte

Halle (Saale). Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) lädt die Mieter der Wohnanlage Reilshof am 15. August zu einem Blütenfest ein. Im großen Festzelt im Innenhof des Quartiers dreht sich von 10 bis 14 Uhr alles rund um das Thema Kochen und Backen mit Blüten. Showkoch Gustav Matz zeigt, wie man Zucchini-Blütensuppe, Sonnenblumentaler oder Gänseblümchensalat zaubert. Die Gäste dürfen die zubereiteten Speisen verkosten und alle Rezepte zum Ausprobieren mitnehmen. „Mit dem Blütenfest möchten wir uns für das Vertrauen und die Treue unserer Mieter bedanken. Ein Dankeschön, das gut schmeckt und allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird“, betont Susann Schult, Abteilungsleiterin Wohnungswirtschaft. Neben dem Kochspektakel sorgen die Schlagerband Two4pop und der Comedy-Hausmeister Kalle für gute Unterhaltung.

Die HWG hatte das Baudenkmal Reilshof im Laufe des Jahres 2007 umfassend saniert. 13,7 Millionen Euro waren in das 1936 erbaute Quartier im Paulusviertel geflossen und wurde zur Erfolgsgeschichte für Halles größten Vermieter: Schon nach kurzer Zeit war keine der 164 Wohnungen im Reilshof mehr frei.

Halle (Saale), 11. August 2009

„Unsere Aufgabe“

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), gegründet 1922, bewirtschaftet rund 21 000 Wohnungen. Die städtische Gesellschaft ist als großes, standortprägendes Wirtschaftsunternehmen einer der stärksten Motoren des städtischen Wirtschaftskreislaufes. Bestandsinvestitionen, die Beteiligung am Stadtumbauprozess sowie soziales, kulturelles und sportliches Engagement stellen neben der Quartiersentwicklung im Sinne einer „Stadtrendite“ erhebliche Beiträge zur Vermögenssicherung, -entwicklung und Stadtqualität Halles dar. Eine bedeutende Rolle kommt der HWG in den nächsten Jahren auch bei der Sanierung des Stadthaushalts zu. Die HWG wird bis 2012 durch ein Leasingmodell, durch Grundstücksverkäufe und durch den Verkauf von Geschäftsanteilen insgesamt 142 Millionen Euro für den Abbau des städtischen Defizits erwirtschaften und damit einen Löwenanteil zur Gesundung der städtischen Finanzen beisteuern. Das Unternehmen trägt damit dazu bei, dass die Stadt handlungsfähig bleibt und wichtige infrastrukturelle Maßnahmen zum Nutzen der Bürger realisiert werden können.